

August – September **2021**

# KIRCHLICHT

Ev. Versöhnungskirchengemeinde Berlin-Biesdorf | Evangelisch-methodistische Kirche Berlin-Marzahn



+++ S. 5 BAUSTEIN 18    +++ S. 6 JUNGE MENSCHEN UND CORONA  
+++ S. 12 ARBEITSGRUPPE „GRÜNE KIRCHE“    +++ S. 17 KIRCHENTAG FÜR KINDER

# INHALTLICHT

## Impressum

### Anmerkung der Redaktion

Über Ihre Beiträge zum Gemeindeleben freuen wir uns. Namentlich gezeichnete Beiträge geben die Meinung des Autors wieder. Wir behalten uns Kürzungen vor. Ihre Beiträge können Sie im Gemeindebüro abgeben oder an folgende Adresse senden: [redaktion@ev-kirche-biesdorf.de](mailto:redaktion@ev-kirche-biesdorf.de)

Bei digitaler Versendung verzichten Sie bitte auf das PDF-Format  
Bilder und Anzeigen senden Sie bitte als JPG- oder TIFF-Datei mit 300 dpi Auflösung.

Bitte beachten Sie den Anzeigen- und Redaktionsschluss: **01. September 2021.**

Mediadaten finden Sie unter: [www.ev-kirche-biesdorf.de](http://www.ev-kirche-biesdorf.de)

Die nächste Ausgabe des Gemeindebriefes GNADENLICHT erscheint im Oktober 2021.

### Redaktion

Katrin Stein, Petra Stüber, Katja Widmann, Claudia Pfeiffer

### Gestaltung

Katrin Stein, Katja Widmann

### Bilder

Titel: Getreidefeld im Lieper Winkel/Insel Usedom  
Foto: Katrin Stein

Seite 6: Claudia Pfeiffer  
Seite 10: Yvonne Wenzlaff  
Seite 13: :akd-ekbo.de  
Seite 17: kkljos.de  
Seite 20: Katrin Stein  
Seite 21: S. Saße

**Auflage:** 1.200 Exemplare  
Wir verwenden chlorfreies Papier.

	<b>INNERLICHT</b>
03	Andacht
	<b>DEUTLICHT</b>
04	Berichte aus dem GKR Gemeindeversammlung Baustein 18
05	
	<b>STREIFLICHT</b>
06	Junge Menschen und Corona
	<b>GEMEINDELICHT</b>
08	Jahresplanung 2021/Teil 2
09	Lieber Herr Reich ...
10	Neues aus dem Schneckenhaus
11	Neues von der Christenlehre Neues von den Konfirmanten Arbeitsgruppe „Grüne Kirche“
12	Termine in unserer Gemeinde
13	
	<b>STREULICHT</b>
14	Aus der Ökumene
16	Gedenkveranstaltung zum Bau der Berliner Mauer
17	Kirchentag für Kinder 2021
	<b>KLANGLICHT</b>
18	Musik in unserer Gemeinde Tag des offenen Denkmals
	<b>FÜRSORGLICHT</b>
19	Rumänienhilfe
	<b>LEBENSLICHT</b>
20	Freude und Leid in unserer Gemeinde
	<b>VERBINDLICHT</b>
21	Aus der Evangelisch-methodistischen Kirche
	<b>ÖFFENTLICHT</b>
2	Adressen und Kontakte
	<b>HERRLICHT</b>
23	Wir laden herzlich ein zu den Gottesdiensten im August
24	Wir laden herzlich ein zu den Gottesdiensten im September

**MONATSSPRUCH SEPTEMBER:**  
**Ihr sät viel und bringt wenig ein;**  
**ihr esst und werdet doch nicht satt;**  
**ihr trinkt und bleibt doch durstig;**  
**ihr kleidet euch, und keinem wird**  
**warm; und wer Geld verdient,**  
**der legt's in einen löchrigen Beutel.**

*Haggai 1,6*

„Ohne Gott und Sonnenschein fahren wir die Ernte ein“, behauptete die atheistische Propaganda der nun schon längst vergangenen DDR. Und folgerichtig gab es allenfalls „Erntefeste“, aber keine „Ernte-Dank-Feste“. Wozu auch? Wir schaffen das alles ganz von selbst!

Solche Äußerungen kennt auch der Prophet Haggai. Nach dem Exil kehrten die Menschen wieder in ihr Land zurück, bauten sich Häuser in Jerusalem und gingen ihren Geschäften nach. Es herrschte Aufbaustimmung, die Wirtschaft florierte. Alles lief bestens!

Aber etwas fehlt, sagt Haggai. Etwas fehlt *euch*, liebe Menschen in Jerusalem! Der Tempel im Zentrum Jerusalems bleibt wüst und öde. Ein Schandfleck im Innern der Stadt. Haggai leidet daran. Haggai möchte die Bewohner dazu bringen, dass sie den Tempel wieder aufbauen. Er ist das Zentrum des Lebens, sagt er, nicht nur ein Bau, der sicher prächtig anzusehen sein sollte. Aber vor allem als Ort Gottes ist der Tempel wichtig. Er vermittelt, dass menschliches Leben nicht nur um sich

selbst und seine Bedürfnisse kreisen darf, sondern als Gabe Gottes auch eine Aufgabe ist. Eine Aufgabe am Nächsten und eine ständige Verbindung zu Gott. Gott als Dreh- und Angelpunkt des Lebens schafft erst das wahre, gelingende Leben. Bringt Glauben und Segen. Die Beziehung zu Gott macht es, dass wir Menschen den Reichtum einer Ernte dankbar und froh empfinden – und dann auch gern teilen. Die Beziehung zu Gott bringt uns Erfahrungen von dankbarer Sättigung, von Durst (nach Wasser und Leben!), der gelöscht wird, von Wärme und Nähe, die erfüllen und bereichern – und auch das teilen wir dann gerne, weil es uns innerstes Bedürfnis ist. Der Dank an Gott für alles, was er uns zum Leben gibt, ist eine lebenserhaltende Aufgabe. Ohne das fehlt uns etwas. Und zwar etwas Zentrales.

Vielleicht haben das die Menschen in vielen Dörfern im Osten nach der Wende auch gespürt. Vielerorts wurden die zerfallenen Kirchen wieder aufgebaut. Sie sind heute anerkannte Mitte des Dorfes. Sie füllen sich immer wieder neu mit Leben. Und auch mit Dankbarkeit. Für die Fülle des Lebens, die wir Menschen immer nur geschenkt bekommen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und uns allen, dass wir von Herzen Ernte-Dank-Fest-Zeit feiern können!

*Ihre Pfarrerin Claudia Pfeiffer*

# DEUTLICH

Berichte aus dem GKR

## SONDERSITZUNG IM MAI

Am letzten Samstag im Mai traf sich der GKR außer der Reihe, um Raum für längere Gespräche und Gedankenaustausch zu haben. Pfarrer Köhler ließ seine ersten Wochen in unserer Gemeinde Revue passieren. Inhaltlich sollte es hauptsächlich um die dringend notwendige Neugestaltung der Gemeindehomepage gehen, die in die Jahre gekommen ist. Dazu hatten sich einige GKR-Mitglieder vorher intensiv über verschiedene Möglichkeiten beraten lassen. In den Vordergrund geriet dann aber ein anderes Thema, denn gerade war bekannt geworden, dass die AfD ihren Landesparteitag in unmittelbarer Nachbarschaft abhalten werde. Der GKR diskutierte intensiv, ob und wie unsere Gemeinde sich dazu positionieren wolle. Er entschied, mit weithin sichtbaren Transparenten, offener Kirche und Andachten Zeichen für Frieden und Toleranz zusetzen.

## BESCHLÜSSE IM JUNI

Für die Kita wird eine schnell arbeitende und rückenfreundlich zu bedienende Industrie-Geschirrspülmaschine angeschafft.

Lange hatte den GKR beschäftigt, wie es gelingen könnte, die Küsterei auch während der Bauphase am Standort Mitte erreichbar zu halten. Möglich wird dies nun, weil die Gemeinde ab September 2021 für den Zeitraum von voraussichtlich zwei Jahren Räume im Nachbarhaus

Alt-Biesdorf 60 anmieten kann.

Für den künftigen Internetauftritt der Gemeinde beschloss der GKR die Nutzung des „Homepage-Pakets“, das die EKBO anbietet.

## BESCHLÜSSE IM JULI

Der GKR entsprach dem Antrag von Frau Tina Hänsch und ermöglicht ihr, einmal wöchentlich nachmittags in einem Gemeinderaum des GMZ Nord musikalische Früherziehung anzubieten. Für die Raumnutzung wird eine Miete erhoben.

Die Kita erhält ein Blockbohlenhaus zum Preis von 2299 Euro als Spielzeugschuppen.

Der GKR beschloss die Neuanschaffung eines Schaukastens für das GMZ Nord zum Preis von rund 1.000 Euro (brutto). Für die Aufstellung (Fundament) wird ein Kostenangebot eingeholt.

Der Archivpfleger Jens Reiher wird mit der Nacherschließung des Verwaltungsschriftguts der Gemeinde beauftragt. Das Angebot beläuft sich auf rund 950 Euro (brutto).

Die Gemeinde wird ihre archivierten Gemeindeunterlagen im Evangelischen Landeskirchlichen Archiv deponieren. Sie bleiben Eigentum der Gemeinde, können dort aber kostenfrei und fachgerecht aufbewahrt werden.

Der GKR stimmt gerne zwei Anträgen auf Wiedereintritt in die Evangelische Kirche zu – herzlich willkommen den neuen Gemeindegliedern!

Nachdem uns Corona so lange gezwun-

gen hat, auf vieles zu verzichten, möchten wir das Erntedankfest in diesem Jahr als Gemeindefest begehen. Wir hoffen, dass dies am 3. Oktober auch wirklich möglich sein wird. Die Planung dazu hat begonnen, der GKR beschloss einen Kostenrahmen von 3.000,- Euro. Bitte fühlen Sie sich schon jetzt herzlich eingeladen zum Gottesdienst mit anschließendem Beisammensein! (Mehr auf S. 14.)

Mehrere Sicherheitseinbehalte aus lange zurückliegenden Bauaufträgen wurden entweder nicht eingefordert, oder es bestehen keine Ansprüche mehr. Die Gelder sollen in den Haushalt der Gemeinde gebucht und der allgemeinen Baurücklage zugeführt werden (rund 3.000,- Euro), ein weiterer Betrag von rund 650,- Euro wird in den Haushalt der Kita gebucht.

Für Kirche, Altbau und Neubau am Standort Mitte muss ein Lichtkonzept erstellt werden, das auch denkmalpflegerische Anforderungen einschließt. Der GKR beauftragt die Firma Konzeptlicht mit der Erstellung einer entsprechenden Vorplanung zum Angebotspreis von 2.950,- Euro (netto). Die späteren Planungsleistungen sowie die Ausführung werden zu weiteren Kosten führen.

Das EKBO-„Homepage-Paket“ wird für unabsehbare Zeit nicht mehr angeboten. Deshalb beschloss der GKR die Neugestaltung der Gemeindehomepage durch die Firmen Papperitz und Ring zum Angebotspreis von insgesamt rund 7.000,- Euro. Die Arbeitsgruppe Internetauftritt stimmt mit ihnen den zu realisierenden Leistungsumfang ab.

### GEMEINDEVERSAMMLUNG 6. JUNI

Zum Stand der Bauplanungen berichtete der GKR-Vorsitzende Norbert Springer u.a., dass für den Neubau des GMZ Mitte kein Fremdgeld aufgenommen werden muss und die Baugenehmigung erwartet werde. Den Aufbau des Gemeindelebens am neuen Standort wird der Kirchenkreis mit 100.000 Euro unterstützen. Der Neubau folge (so die Antwort auf eine kritische Frage) dem Anspruch auf Nachhaltigkeit und eine möglichst ökologische Bauweise. Die AG „Grüne Kirche“ freut sich über Mitstreiter (dazu S. 12).

Ein Gemeindeglied äußerte den Wunsch, gemeinsame Gottesdienste in der Kirche um 10 und nicht erst um 11 Uhr beginnen zu lassen. Dies wird Thema der nächsten GKR-Samstagssitzung sein.

Emotional wurde es, als ein neues Gemeindeglied von eigenen Erfahrungen mit Diskriminierung berichtete und forderte, die Gemeinde müsse sich einer bestimmten Form des lautstarken Protests gegen die AfD anschließen. Die Sprecherin vermutete aufgrund von Gehörtem wenig Rückhalt gegenüber rassistischen und homophoben Anwürfen. Gemeindeglieder argumentierten, dass die Gemeinde in der Unterstützung von Geflüchteten und der Auseinandersetzung mit nationalkonservativen Haltungen längst bewiesen habe, wie sie sich positioniert. Einigung ließ sich hier nicht erzielen.

*Für den GKR grüßt herzlich  
Katja Widmann*

### BAUSTEIN 18

Liebe Gemeinde,  
ich möchte mich kurz bei Ihnen vorstellen. Mein Name ist Sieghardt Kranig, und viele aus der Gemeinde kennen mich schon. Ich begleite fotografisch und informativ den Bau des neuen Gemeindezentrums in Mitte. Endlich ist es so weit. Nach der langen Vorbereitungsphase sind alle Abstimmungsvorbereitungen und Genehmigungen erfolgt. Als erstes heißt es Abschiednehmen von der Veranda am Pfarrhaus. Denn dort wird die neue Verbindung zwischen Pfarrhaus und Gemeindezentrum entstehen. Ein letztes Bild zeigt allen noch einmal diese Ecke.



Bevor der Bau nun richtig los geht, untersucht der Kampfmittelräumdienst das Baugelände nach Hinterlassenschaften des 2. Weltkrieges. Dann sehen wir die ersten Erdarbeiten, aber das ist die Bodendenkmalpflege, die nach Spuren der Vergangenheit sucht.

Wenn beide Untersuchungen negativ abgeschlossen sind, kann es mit dem Bau endlich los gehen.

Wir sind alle schon sehr gespannt und freuen uns auf den Neubau. Deshalb werde ich Sie in Zukunft mit Bild und Wort auf dem Laufenden halten.

*Es grüßt Sie sehr herzlich  
Sieghardt Kranig*

+ + + + + + + + + + + + + + + +

### CORONA – WIE GEHT'S EUCH EIGENTLICH?

In den letzten Wochen und Monaten ist in diversen Fachzeitschriften und Feuilletons dieser Republik die Situation der Heranwachsenden während der Lockdownzeiten thematisiert worden. Als wir jetzt zur Konfirmand\*innenfreizeit fahren, war diese Zeit in vielen Gesprächen ein Thema. Ich dachte mir, dass es gut wäre, mal einige authentische Stimmen und Momentaufnahmen der Heranwachsenden hier im Gemeindebrief zu Wort kommen zu lassen.

Die Äußerungen werden hier ohne Namen wiedergegeben. Sie liegen mir aber alle in schriftlicher Form vor.

*Bildschirmunterricht, nicht in der Schule, zu Hause lernen.  
Hier war ich wenig motiviert. Ich war oft abgelenkt.*

*Wir mussten wegen eines positiven Coronafalls alle für vierzehn Tage in Quarantäne, das war hart.*

*Ich war noch nie so lange und so eng mit meinen Eltern zwangsweise zusammen „eingesperrt“.  
(Homeoffice und Homeschooling)  
Und doch hatten wir so wenig gemeinsam.  
Jeder war für sich.*

*Keine Partys, und wenn doch, kam die Polizei.  
Ich bin stark im Angelverein engagiert, hier fand zunächst wenig statt. Das war blöd.*

*Ich fühle mich in meiner Klasse nicht wohl. Da war es gut, dass ich meine Klasse nicht täglich sehen musste.*

*Wir haben zwar den Unterrichtsstoff online übermittelt bekommen, wir haben ihn gelernt, aber wir konnten ihn nicht in Kleingruppen anwenden und ausprobieren.*

*Ständig diese Neuregelungen. Das hat einen fertig gemacht.*

*Meine Eltern sind zum ersten Mal voll genervt gewesen, auch weil es in ihren Berufen nicht so gut lief.*

*Die Coronapandemie war voll Schei... !!!  
Aber wir sind eine Generation, die viel gelernt hat.*

Liebe Gemeinde, ich lasse diese Aussagen mal unkommentiert so stehen. Dennoch einige Gedanken:  
Ich habe den Eindruck, dass diese Momentaufnahmen nur die Spitze des Eisberges sind, was junge Menschen in dieser Zeit in ihren Zimmern mit sich allein ausmachen mussten.

In den vier Tagen gemeinsame Freizeit in Wanzka habe ich 23 junge Menschen erlebt. Die kommen aus einer Situation, die nur sie so erlebt haben. Wir nicht! Aber ich habe auch 23 junge Menschen erlebt, die mutig und zuversichtlich diese Krisen hinter sich lassen wollen. Die große Lust haben, das Leben wieder in vollen Zügen zu genießen. Ich habe 23 Heranwachsende erleben dürfen, die mir mit ihrer Freude am Leben und ihrer Zuversicht so viel gezeigt haben.

Danke euch und eurer Generation, für das, was ihr im Stillen geleistet habt, und für die Zuversicht, mit der ihr wieder voll ins Leben starten wollt. Ich weiß auch, dass nicht alle Heranwachsenden so gut durch die Lockdowntage gekommen sind. Schauen wir besonders auf diese Gruppe junger Menschen und suchen danach, wie wir ihnen helfen können.

*Steffen Köhler*

# GEMEINDELICHT

## Gemeinde-Jahresplanung/Teil 2

### GEMEINDE-JAHRESPLANUNG 2021/ TEIL 2

#### August

- 10.–12.08. Rüste der Gemeindefrauen  
15.08. Gottesdienst für Kinder und Erwachsene zum Schulanfang, 11 Uhr, Gnadenkirche  
22.08. Mirjam-Gottesdienst, 11 Uhr, Gnadenkirche

#### September

- 10.–12.09. Kita-Team-Reise Neuruppin,  
**Kita geschlossen**  
14.09. Elternabend Kita, 19 Uhr  
18.09. Kreissynode

#### Oktober

- 03.10. Gottesdienst für Kinder und Erwachsene zum Erntedank, 11 Uhr, Gnadenkirche (mit Kita)  
07.10. Kita-Gartenhofaktion, 15 Uhr  
23.10. Gottesdienst am Nachmittag, 14 Uhr, GMZ Süd

#### November

- 02.11. 1. Vorschul-Gesprächstag im neuen Kitajahr, 15–18 Uhr  
03.11. Laternenbasteln, 19 Uhr, Kita  
11.11. Martinstag, 17 Uhr, Gnadenkirche  
20.11. Ökumenischer Gottesdienst zum Buß- und Betttag, 18:30 Uhr, Katholische Kirche

- 19.–21.11. Maria Königin des Friedens  
Christenlehre-Rüste mit beiden Gruppen, Waldsiefersdorf  
21.11. Ewigkeitssonntag,  
11 Uhr, Gnadenkirche  
14 Uhr, Andacht auf dem Friedhof Biesdorf  
28.11. Gottesdienst zum 1. Advent,  
11 Uhr, Gnadenkirche (mit Kita)

#### Dezember

- 15.12. Adventsnachmittag in der Kita, 15 Uhr  
23.12.–  
31.12. Weihnachtsschließzeit der Kita

#### Januar 2021

- im Januar Gruppen-Elternabende Kita  
24.–27.01. Bibelwoche GMZ Süd  
28.–30.01. Rüste des Gemeindegemeinderates

+ + + + + + + + + + + + + + + +

*Liebe Leser\*innen,  
niemand weiß, wie sich die Situation mit der Corona-Pandemie entwickelt. Informieren Sie sich deshalb bitte telefonisch im Gemeindebüro oder bei unseren Pfarrer\*innen (s. S. 18), beachten Sie die Abkündigungen in den Gottesdiensten sowie die Aushänge in den Schaukästen. Wir hoffen, dass die geplanten Veranstaltungen stattfinden werden. Bleiben Sie gesund und guter Dinge. •*



### LIEBER HERR KREICH,

unsere Gemeinde lebt von vielen Gaben. Sie haben Ihre Gaben fast zwanzig Jahre lang treu und zuverlässig für uns eingesetzt. Als ehrenamtlicher Hausmeister haben Sie auf dem großen und schönen Gemeindegrundstück in der Maratstraße 100 gewirkt, kümmerten sich um das Mähen des Rasens, um das Beschneiden der Büsche und Hecken, um saubere und gepflegte Wege und das Auge erfreuende Beete, Sie beschnitten Bäume, häckselten die Äste und kümmerten sich um den Kompost. Sie stellten im Frühjahr die Bänke auf und die Kakteen ins Gelände, räumten alles im Herbst wieder ins Winterquartier, hielten die kleine Werkstatt am Laufen, leimten kaputte Stühle und Tische, hängten den Adventskranz auf, stellten den Weihnachtsbaum mit auf, besorgten Einkäufe und und und ... Wir konnten uns darauf verlassen: Jeden Dienstag und jeden Freitag (außer im Urlaub natürlich!) waren Sie von 9–12 Uhr irgendwo auf dem großen Gelände oder im Gemeindezentrum zu finden und wirkten dort segensreich. Sie haben uns wirklich sehr verwöhnt!

Jetzt nehmen Sie (mit immerhin 83 Jahren!) den Abschied von der Hausmeister-Tätigkeit. Wir danken Ihnen von Herzen für alles, was Sie uns gegeben haben! Einen Teil Ihrer Lebenszeit, Ihre Kraft, Ihre Erfahrung, Ihre Zuverlässigkeit, Ihre Freundlichkeit und Sorgfalt. Das alles ist unersetzlich und unbezahlbar und bleibt

dankbar in unserer Erinnerung. Auch Ihrer Frau danken wir herzlich, dass sie so viele Jahre Ihre ehrenamtliche Tätigkeit mitgetragen und Sie unterstützt hat.

Lieber Herr Kreich, so wünschen wir Ihnen für die Zukunft viel Freude, viel Kraft, aber auch notwendige Ruhe und Erholung. Ihnen, Ihrer Frau und Ihrer Familie wünschen wir erfüllendes Zusammensein und schöne Stunden. Uns wünschen wir, dass wir einander in unserer Gemeinde immer wieder begegnen. Wir freuen uns darauf!

*Im Namen des Maratstraßen-Gemeindeteils grüßt*

*Ihre Pfarrerin Claudia Pfeiffer*

ANZEIGE

**Meißner Walter**  
HÄUSLICHE PFLEGE  
*... mehr als gute Pflege!*

- Häusliche Kranken- und Altenpflege
- Soziale Betreuung
- Ergänzende Dienste
- Schulung pflegender Angehöriger
- Pflegeversicherung
- Pflegeberatung / Begleitung

**Ihr Spezialist in Sachen Pflege und Beratung**

**24 Std. Rufbereitschaft Telefon 5 14 37 38**  
Meißner & Walter GmbH 5 14 38 37  
Alt-Biesdorf 71 A Telefax 5 14 68 76  
12683 Berlin [www.meissner-walter.de](http://www.meissner-walter.de)  
**Bürozeiten: Mo. - Fr. 8 - 16 Uhr**



### NEUES AUS DEM SCHNECKENHAUS

Das Kitajahr neigt sich nun dem Ende zu. Wie bei allen, waren auch bei uns die pandemiebedingten Einschränkungen hart zu spüren. So war es uns nicht gestattet, wie üblich mit unseren Vorschulkindern auf große Fahrt zu gehen. Dank der Lockerungen konnten wir wenigstens noch ein Highlight für unsere Abgänger organisieren. Wir durften mit allen Vorschulkindern in der Kita übernachten und ihnen somit ein besonderes Erlebnis bescheren.

Bei einer sommerlichen Temperatur von 35 Grad verbrachten die Kinder den Großteil der Zeit in unserem Pool. Das Toben im Wasser war eine willkommene Abkühlung. Zwischendurch konnten wir die Kinder ermutigen, einige Spiele zu spielen. So konnten sie sich bei Kirschkernelweitspucken und Eierlauf ausprobieren. Bei einem gemeinsamen Abendessen unterhielten wir uns über die vergangene Kitazeit und über die Wünsche und Erwartungen für die Schule. Zum Übernachten konnten sich die Kinder aussuchen, mit wem sie in einem Raum schlafen wollten. Gegen 23 Uhr waren dann alle Kinder ins Traumland abgetaucht.

Der nächste Morgen startete mit einem ausgedehnten Frühstück. Die Aufregung war den Kindern anzumerken, denn um 10 Uhr kamen alle Eltern in unseren schönen schattigen Garten. Dort führten die Vorschüler ihr Theaterstück „Sonne

und Wind“ voller Stolz auf. Danach hat jedes Kind eine gefüllte selbstgenähte Schultüte und ein individuell angefertigtes Schlüsselchen bekommen. Natürlich durfte der Segen unseres Pfarrers nicht fehlen, der auch uns Erwachsenen nahe ging.



Nachdem die Eltern uns eine wunderschöne, mit den Kindern selbst gestaltete Bank und Blumen geschenkt hatten, luden wir zu Häppchen und Unterhaltung ein. Wir genossen es sehr, endlich mal wieder in Ruhe mit allen Anwesenden reden zu können.

Der Spruch „Danke, dass ihr uns beim Wachsen geholfen habt“, prägte die geschenkten Blumentöpfe. Wir sagen ebenso „Danke, dass ihr uns eure Kinder anvertraut habt.“

Und noch einmal danken wir allen Eltern für die Unterstützung während des letzten Jahres und hoffen auf ein pandemiefreies und lebensfrohes neues Kitajahr.

*Für das Schneckenhaus  
Yvonne Wenzlaff und Irina Schütz*

### NEUES AUS DER CHRISTENLEHRE

Nach den Sommerferien startet die Christenlehre wieder gleichzeitig mit dem Schulbeginn. Am Montag sind von 16:30–17:30 Uhr wieder alle Kinder der 1.–3. Klasse eingeladen und am Mittwoch von 17:30–18:30 Uhr alle Kinder der 3.–7. Klasse. Die Drittklässler dürfen sich wieder aussuchen, in welcher Gruppe sie sein wollen.

Besondere Höhepunkte sind wieder die Proben zum Martinsspiel und die Aufführung des Stückes, die Christenlehrefahrt vom 19.–21. November nach Waldsieversdorf und natürlich die Vorbereitung des Krippenspiels. Wer neugierig geworden ist, aber noch nie bei der Christenlehre dabei war, ist sehr herzlich eingeladen, zu kommen oder auch erst einmal zu schnuppern.

Recht herzlich möchte ich zum Gottesdienst zum *Schuljahresanfang* am *Sonntag, dem 15. August um 11:00 Uhr* in die *Gnadenkirche* einladen, in welchem ganz besonders die Schulanfänger begrüßt werden.

Ich wünsche euch und Ihnen allen einen schönen Sommer. Bleibt und bleiben Sie behütet.

*Annette Bock*

### NEUES VON DEN KONFIRMANDEN

#### Doch noch eine Fahrt für uns!!!!

Dieses Jahr war für uns alle ein schwieriges Jahr, die Situation mit dem Virus hat uns alle stark getroffen. Wir ehemaligen Konfis und drei aus der Vorkonfirmationsgruppe hatten nur wenig Unterricht in diesem Jahr.

Zum Glück verbesserte sich die Coronalage und wir konnten zum Ende unserer Zeit noch eine gemeinsame Fahrt unternehmen. Die Fahrt nach Wanzka ins Pfarrhaus war für uns alle ein sehr schönes Ereignis, wie sich aus dem sehr positiven Feedback aller Beteiligten schließen lässt. Wanzka ist ein sehr schöner und ruhiger Ort. Wer jetzt aber denkt, das Dorf wäre langweilig und öde, täuscht sich gewaltig.

Wir als Gruppe hatten hier sehr viel Spaß. Unsere Tage waren nie richtig vorgeplant, so dass wir als Jugendliche unsere gemeinsame Zeit mit gestalten konnten. Wir waren oft baden. Der nahe gelegene See bot eine Badestelle mit Booten und Tretboot.

Lauren hatte ihre Freundin gewonnen, um uns als Rettungsschwimmerin zu begleiten. Ohne sie hätten wir nicht schwimmen dürfen.

Das Essen wurde von uns selbst vor- und zubereitet. Jonathan Wonneberger hat einmal für alle Kaiserschmarrn mit Eis gemacht, was für eine Wonne.

In der Freizeit haben wir Tischtennis gespielt, Fahrräder bewegt und Spiele gespielt. Die Abende verliefen immer

# GEMEINDELICHT

## Nachrichten aus unserer Gemeinde

sehr lustig. Sogar unser Pfarrer hat die albernen Gruppenspiele mitgespielt. Highlights waren die Besuche in der Klosterkirche. Dort haben wir gemeinsam unser Abendmahl nachgeholt, gesungen und gebetet.

Ein großer Dank geht an die Teamer\*innen, die diese Tage begleitet haben. Jonathan hat sogar 5 Tage Urlaub genommen und Jette und Sven haben fleißig vor- und mitgeplant. Constanze ist aus dem Seminar mit dem Zug direkt nachgekommen.

Ein Dank auch an unseren Pfarrer, der dies alles so kurzfristig ermöglicht hat.

*Leonardo, der die vielen Stimmen zusammengesprochen hat*

+ + + + + + + + + + + + + + + +

### ARBEITSGRUPPE „GRÜNE KIRCHE“

Liebe Leserinnen und Leser, nachdem wir uns nun hoffentlich bald wieder treffen und miteinander in Kontakt kommen können, möchte ich uns noch einmal vorstellen: Wir haben vor einiger Zeit im Gemeindegemeinderat die Arbeitsgruppe „Grüne Kirche“ gebildet. Wir fühlen uns besonders in der Verantwortung für den Erhalt von Gottes Schöpfung, jedoch erscheint es oft mühsam und hoffnungslos, sich allein zu engagieren. Allein kann niemand Gerechtigkeit und eine nachhaltige und sozial faire Entwicklung erreichen.

Auch Veränderungen in unserer Gemein-

de, die auf mehr Nachhaltigkeit, Ressourcenschonung, Insektenschutz, Veränderungen in den Außenanlagen der Kirchen sowie die Verwendung nachhaltiger oder fairer Produkte wie zum Beispiel Kaffee oder Blumen abzielen, benötigen Mehrheiten und Unterstützer. Veränderungen und Entwicklungen müssen angeschoben und demokratisch umgesetzt werden. Möchten Sie sich mit uns gemeinsam engagieren?

*Würden Sie gern bei nachhaltigen Projekten mitmachen?*

*Würden Sie gern Samen oder Pflanzen tauschen, Kinderkleidung trödeln oder tauschen, Dinge lieber reparieren als sie wegzuerwerfen?*

*Könnten Sie sich vorstellen, Gegenstände, die Sie besitzen, aber nur selten nutzen, mit anderen zu teilen?*

*Möchten Sie bei Gemeindeveranstaltungen faire Produkte konsumieren oder Ideen zur Neugestaltung des Pfarrgartens nach Abschluss der Bauarbeiten beitragen?*

*Vielleicht würden Sie gerne Tiere im Kirchturm ansiedeln oder die regionale Bio-Landwirtschaft in einer SOLAWI-Gruppe unterstützen?*

Alle diese Ideen kann man nur mit vielen Mitstreitern umsetzen. Wenn Sie Lust haben, dabei zu sein, melden Sie sich unter der Mailadresse

**[gruene-kirche-biesdorf@web.de](mailto:gruene-kirche-biesdorf@web.de)**

Ich würde mich freuen.

*Im Namen der Arbeitsgruppe viele Grüße,  
Daniela Lemberg*

### MIRJAMGOTTESDIENST

Sonntag | 22.08.2021 | 11.00 Uhr |  
Gnadenkirche

Im Mittelpunkt des Gottesdienstes mit dem Titel „In den Tagen Jaels“ steht in diesem Jahr eine Erzählung aus dem Buch der Richter, Kapitel vier und fünf. Der Titel bezieht sich auf ein Zitat aus dem „Deboralied“ (Ri 5,6) Die Geschichte um Debora, Jael und die Mutter des Sisera ist ein in jeder Hinsicht bewegender Text: Er wartet dramaturgisch mit einer Vielzahl mitreißender Wendungen und schillernder Charaktere auf – allen voran ungewöhnlich machtvolle Frauenfiguren. Er konfrontiert aber auch mit schockierender Gewalt und einem provozierenden Gottesbild.

Quelle: Mirjamsonntag 2021. In den Tagen Jaels. Ergänzende Materialien der Frauenarbeit in der EKBO, S. 3



Liebe Schwestern und Brüder, wenn Sie mögen, lesen Sie doch schon einmal Richter 4 und 5 in Ihrer Bibel! Diese Geschichte aus dem Alten Testament zeigt uns Menschen, von denen wir sonst eher nicht hören im Gottesdienst

und in unseren Kreisen. Wir Frauen aus allen drei Biesdorfer Gemeindeteilen beschäftigen uns auf einer Rüste mit dieser Geschichte und bereiten einen Gottesdienst für Sie alle vor. Das wird auch für uns eine Herausforderung! Sie sind herzlich eingeladen zu schauen, wie wir mit diesem so schwierigen Text einen Gottesdienst in unserer Kirche gestalten!

*Ihre Pfarrerin Claudia Pfeiffer*

+ + + + + + + + + + + + + + + +

### SENIOREN UNTERWEGS

Im August legen wir eine Sommerpause ein. Ich wünsche allen erholsame Sommertage.

Am Freitag, dem 17. September treffen wir uns dann wieder. Ein gemeinsamer Stadtspaziergang mit Führung erwartet uns. Die genaue Route für den Spaziergang und die Uhrzeit mit Treffpunkt standen bis Redaktionsschluss noch nicht fest. Möchten Sie gerne Berliner Kieze neu entdecken oder in das historische Berlin eintauchen, dann melden Sie sich bitte bis zum 09. September bei mir, unter der Telefonnummer 030.6 51 78 56.

Ich freue mich auf eine gemeinsame Entdeckungstour mit Ihnen. Bleiben Sie gesund und behütet.

*Ihre Jacqueline Leverenz*

### ERNTEDANK 2021 – EIN GROSSES FEST DER DANKBARKEIT

Sonntag | 03.10.2021 | 11:00 Uhr |  
Kita- und oberes Pfarrhofgelände

Liebe Gemeinde,  
der 3. Oktober ist zweierlei Festtag – einmal ein bundesweiter Feiertag anlässlich des Tages der Deutschen Einheit, aber zugleich auch der Erntedanksonntag. Und den wollen wir feiern!!!

Ich hatte ja in meinem Vorstellungstext zum Dienstbeginn in Ihrer Gemeinde geschrieben, dass ich die Gemeindefeste in Biesdorf als sehr schöne Feste in Erinnerung habe. Und so soll es nun nach den langen pandemiebedingten Pausen und Unterbrechungen zum 03.10. auch wieder werden. Hier grob der Rahmen:

Wir beginnen um 11:00 Uhr mit einem Familiengottesdienst im Garten der Kita. Im Anschluss gibt es auf dem gesamten oberen Teil des Pfarrhofgeländes (im unteren Teil wird dann wahrscheinlich schon gebaut) ein Gemeindefest. Ein großes Zelt ist aufgebaut und für das leibliche Wohl wird gesorgt. Außerdem gibt es Zeit zur Begegnung und für Gespräche.

Natürlich ist uns bewusst, dass alles Planen unter den bekannten Vorzeichen der Pandemie steht.

Aber wir wollen in der Hoffnung auf eine weiterhin entspannte Pandemiesituation mutig planen und das Erntedankfest kräftig miteinander feiern. Merken Sie sich den Termin vor.

*Ihr Pfarrer Steffen Köhler*

### AUS DER ÖKUMENE

Es gab in meiner Jugendzeit, wohl um die Weihnachtszeit, einen Fernsehmultipliker, von dem ich im Grunde nur den Titel behalten habe: Zwei Jahre Ferien.

Ein wenig kommt mir diese Coronazeit, was unsere ökumenischen Veranstaltungen anlangt, auch so vor. Aber nun nimmt auch dieses Schiff wieder ein wenig mehr seine Fahrt auf, und so freue ich mich, Sie – Stand Redaktionsschluss – für den Spätsommer zu folgenden Veranstaltungen herzlich einladen zu dürfen:

**Samstag | 04.09.2021 | 10:00 Uhr**  
*Traditioneller Pilgerweg, diesmal vom Alten jüdischen Friedhof zum Dorotheenstädtischen Friedhof*  
*Beginn und Treffen 10:00 Uhr U-Bahnhof Hackescher Markt, Ende ca. 16:30 Uhr, Nähe U-Bahnhof Torstraße.*

Die Teilnehmer der vergangenen Jahre wissen es schon, obgleich wir es „pilgern“ nennen, muss doch niemand in Sack und Asche erscheinen und ein Kreuz auf sich nehmen. Auch Beginn und Ende auf einem Friedhof sollten uns nicht unseren christlichen Gleichmut nehmen.

In entspannter Gemeinsamkeit machen wir auf dem Gang durch die Straßen unserer Stadt Halt an Orten des Glaubens und des Erinnerns und haben Gelegenheit, bei anderen Gemeinden unterschiedlicher Konfessionen uns über deren Gemeinden und Gotteshäuser zu informieren. Auch soll an jedem Ort Gelegenheit sein und

bleiben, durch kleine Andachten immer auch an ihn zu denken, ihn, den großen Wegbegleiter.

Entsprechende Informationsblätter – Neu-deutsch „Flyer“ – werden zeitnah in den Gemeinden ausliegen, der genaue Streckenverlauf lässt sich darin gut ablesen. Dem Sieger, neene, allen Teilnehmern winkt am Ende unsere begehrte Pilgerurkunde, fast so gut wie Muschel und Nadel.

## Freitag | 17.09.2021 | 19:00 Uhr

*Traditioneller Abend der Schöpfung, Gemeindezentrum Nord Maratstr. 100*

Wie jedes Jahr begehen wir den Gottesdienst zum Tag der Schöpfung als Abendandacht mit anschließendem Kurzvortrag zu einem Umweltthema und einem gemeinsamen Gespräch dazu.

Diesmal konnten wir Herrn von Moers vom Umweltbüro der EKBO als Referenten gewinnen. Er wird kompetent das Konzept der EKBO zur Klimaneutralität vorstellen, und anschließend werden Fragen zu Umsetzungsmöglichkeiten in unseren Gemeinden angesprochen werden können. Wenn Sie sich als Gemeindeglied fragen, „Was macht eigentlich die (organisierte) Kirche, um Gottes Schöpfung konkret zu bewahren?“, könnte Sie dieser Abend besonders interessieren.

Zu unserer AG „Grüne Kirche“ finden Sie in diesem Gemeindeblatt auch weitere Informationen (Seiten 12 und 20).

Im übrigen kann es wohl nie schaden, Gott unseren Dank zu sagen, manchmal ist es gut, das in einer gemeinsamen und ritualisierten Form zu tun.

## Donnerstag | 23.09.2021 | 18:00 Uhr

*Ökumenischer Gottesdienst zu den Interkulturellen Tagen 2021, Kreuzkirche Mahlsdorf-Nord, Albrecht- Dürer Str. 35*  
Offenheit und Weite sollen in diesem ökumenischen Gottesdienst zum Ausdruck kommen, zu dem die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen Marzahn- Hellersdorf herzlich einlädt.

Die Mitwirkenden kommen aus unterschiedlichen Gemeinden und Ländern, die Predigt hält Pfarrer Thomas Jabs aus Mahlsdorf.

Sofern es die Coronalage erlaubt, wird nach dem Gottesdienst Gelegenheit zu Gesprächen und Begegnungen sein.

Falls Sie einmal Lust verspüren sollten, dem Autor dieses Beitrag die Leviten zu lesen: Treffen Sie mich gern auf allen drei Veranstaltungen, ich würde mich sehr über Ihre Meinungsbekundungen – Neu-deutsch: Feedback – freuen. Bleiben Sie behütet!

*Ralf Kunstmann*

+ + + + + + + + + + + + + + + + +

## Zur Information:

Die für den 7. und 8. August geplante Veranstaltung „Culture meets Garden“ in den Gärten der Welt ist seitens des Veranstalters mit Blick auf die Corona-Lage abgesagt worden. Deshalb fallen auch die am Christlichen Garten vorgesehenen Andachten leider aus. Wir hoffen auf 2022. •

# STREULICHT

## Gedenkveranstaltung zum Bau der Berliner Mauer

### **EINLADUNG ZUR GEDENKVERANSTALTUNG „13. AUGUST 1961 – BAU DER BERLINER MAUER“**

„Die Mauer – verschwunden. Die Grenze – überwunden?“

Freitag | 13.08.2021 | 17:00 Uhr | Tabeakirche, Sonnenallee 311, 12057 Berlin

Die Evangelischen Kirchenkreise Lichtenberg-Oberspree und Neukölln laden Sie zur gemeinsamen Gedenkveranstaltung „13. August 1961 – Bau der Berliner Mauer. Die Mauer – verschwunden. Die Grenze – überwunden?“ ein. Nach der Begrüßung durch die Bezirksbürgermeister von Neukölln und Treptow-Köpenick, Martin Hikel und Oliver Igel, ist ein gemeinsamer Spaziergang am Heidekampgraben, dem ehemaligen Grenzstreifen und heutigen Mauerweg, geplant. Dort werden gegen 18 Uhr Zeitzeugen über ihre Erfahrungen mit Mauerbau und dem Leben im geteilten Berlin berichten. Für Getränke am Mauerweg ist gesorgt. Begleitet von der „New Orleans Brass Band“ führt der Weg anschließend weiter zur Kirche „Zum Vaterhaus“, Baumschulenstraße 82. Nach einem kleinen Imbiss vor der Kirche ab 19 Uhr beschließt der Schriftsteller und Journalist Christoph Dieckmann um 19.30 Uhr mit einer Lesung aus seinem neuen Buch „Woher sind wir geboren. Deutsche Welt- und Heimreisen“ den Abend. Die Veranstaltung endet gegen 21 Uhr. Die Motivation für diese Veranstal-

tung und der geplante gemeinsame Spaziergang von West nach Ost liegt für Hans-Georg Furian, Superintendent aus Lichtenberg-Oberspree, auf der Hand: „Die Menschen einer Stadt, eines Landes wurden vor 60 Jahren voneinander getrennt – absurd und grausam. Wir erinnern heute daran – traurig und gleichzeitig froh, dass es diese Mauer schon lange nicht mehr gibt.“

Bitte beachten Sie: Insgesamt ist der Weg von der Tabeakirche über den Mauerweg bis zur Kirche „Zum Vaterhaus“ etwa 2,5 Kilometer lang. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Falls Sie Interesse haben zu kommen, würden sich die Veranstalter aber über eine E-Mail an [suptur@kklios.de](mailto:suptur@kklios.de) freuen, um entsprechend planen zu können. •

+ + + + + + + + + + + + + + + +

### **DIE GRÜNE ECKE**

Unsere Kirchengemeinde bezieht Kirchenstrom. Das ist 100 % zertifizierter Ökostrom. Für jede Kilowattstunde werden außerdem 1,5 Cent in einen Umweltfond eingezahlt. Inzwischen können Berliner und Brandenburger auch privat sauberen Kirchenstrom beziehen. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Suchen Sie im Internet einfach nach „Potsdamer Kirchenstrom“.

*Für die Arbeitsgruppe „Grüne Kirche“ unserer Gemeinde Daniela Lemberg*





### KIRCHENTAG FÜR KINDER 2021 Samstag | 04.09.2021

Der Ev. Kirchenkreis Lichtenberg-Oberspree veranstaltet den „Kirchentag für Kinder“ – im Alter von sechs bis zwölf Jahren. Unter dem Motto: „Ist das fair?“ bietet der „Kirchentag für Kinder“ zahlreiche Spiel- und Erlebnisstationen mit Musik-, Theater- und Bastelworkshops und schließt mit einem Familiengottesdienst am Nachmittag um 15 Uhr.

Der „Kirchentag für Kinder“ findet am 4. September von 10–16 Uhr rund um das Gemeindehaus der Ev. Kirchengemeinde Johannisthal, Sterndamm 90, 12487 Berlin-Johannisthal statt. Der Eintritt kostet fünf Euro.

„Ich freue mich auf den ‚Kirchentag für Kinder‘ in unserem Kirchenkreis“, sagt Hans Georg Furian, Superintendent des Kirchenkreises Lichtenberg-Oberspree. „Die Arbeit mit Kindern in unseren Gemeinden und dieses Angebot im Besonderen ist wichtig und sehr wertvoll. Ich danke den Mitarbeiterinnen und

Mitarbeitern und den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern sehr für Vorbereitung und Umsetzung.“

„Neben den Workshops und Mitmachangeboten bieten wir allen Kindern auch ein Mittagessen an“, sagt Jens Blanck, Beauftragter für die Arbeit mit Kindern im Kirchenkreis. „Gerne können Eltern ihre Kinder ab 9:30 Uhr zu uns bringen und ab 14 Uhr dann auf das Gelände etwa zum Elterngesprächscafé und um 15 Uhr zum Familiengottesdienst kommen.“

#### **Programm:**

- ab 09:30 Uhr Ankommen der Kinder
- 10:00 Uhr Begrüßung und Kennenlernen
- 10:45 Uhr WORKSHOPS A (Korbflechten, Saft pressen, Textildruck ...)
- 12:00 Uhr MITTAGESSEN, Bühnenprogramm und Outdoorspiele
- 13:30 Uhr WORKSHOPS B (FAIR-Zelt, WEINBERG-Areal ...)
- 14:00 Uhr ELTERNGESPRÄCHSCAFÉ (für Kleinkinder: Spielecke)
- 15:00 Uhr FAMILIENGOTTESDIENST
- 16:00 Uhr Ende der Veranstaltung und Abholung der Kinder

Eltern melden ihre Kinder bitte bis zum 28. August 2021 über die Verantwortlichen für „Arbeit mit Kindern“ in den Gemeinden des Kirchenkreises an oder per E-Mail unter [KinderKirchentag@email.de](mailto:KinderKirchentag@email.de). •

# KLANGLICHT

Musik in unserer Gemeinde

Musik in der Nachbargemeinde

## MUSIK IN DER GNADENKIRCHE

### *Orgelandacht*

*jeden Mittwoch | 18:00 – 18:30 Uhr*

Nach dem Ende unserer Sommerpause laden wir ab 01. September wieder herzlich ein zu einer halben Stunde Andacht mitten in der Woche:

Die Abendglocken sind verklungen und die Altarkerzen brennen. Unsere schöne Orgel erklingt zu Gotteslob und zur Freude der Zuhörer.

Dazwischen hören Sie kurze und nachdenkswerte Texte gemäß der jeweiligen Kirchenjahreszeit.

### *Orgelsonntag*

*Sonntag | 12.09.2021 | 11:00 Uhr*

Zum Jahr der Orgel wollen wir einen Gottesdienst feiern, in dem die Orgel eine gewichtige Rolle spielt.

Lassen Sie sich überraschen!

+ + + + + + + + + + + + + + + + + +

## MUSIK IM GEMEINDEZENTRUM SÜD

### *Unser Freiluft-Sommerkonzert im Garten des Gemeindezentrums*

*Sonntag | 15.08.2021 | 17:00Uhr*

Klassik, Romantik, Barock, Dixieland, Swing und Pop mit dem „KKLIOS-Brass-Quartett“

Leitung: Jürgen Hahn

Eintritt 10,-/Schüler, Studenten 5,-/Kinder bis 14 J. frei  
(Vorbestellungen unter: Tel. 030.5146354)

**... besonders bequem ist's im mitgebrachten Klappstuhl!)**

## TAG DES OFFENEN DENKMALS

*Sonntag | 12.09.2021 | 11:00 –*

*17:00 Uhr | Alte Pfarrkirche, Hönow  
Str. 13, 12623 Berlin | Ausstellung und  
Drehorgelklänge*

Die Kirchengemeinde Mahlsdorf beteiligt sich mit ihrer im 13. Jahrhundert erbauten Alten Pfarrkirche wieder am Tag des Offenen Denkmals.

Die hölzerne Kanzel ist eine Stiftung aus dem Jahre 1620. Neben dem Barockaltar wird dort letztmalig das Kunstprojekt „Ich will euch tragen, bis ihr grau werdet – 100 Alte als Altarbild“ der Künstlerin Barbara Gerasch zu sehen sein.



100 Alte als Altarbild (Foto: Barbara Gerasch)

„Was bedeutet es wirklich, alt zu sein?“  
„Möchte ich überhaupt alt werden?“  
„Welchen Sinn hat das Alter?“ Diese Fragen begleiteten Barbara Gerasch beim Entwurf ihrer Serie. Sie entschied sich dafür, das Alter als solches zu würdigen: behauptete, dass die Reise durch das Leben das wahre Himmelreich ist. Wir laden Sie ein, bei der Betrachtung der Bilder dazu Ihren eigenen Gedanken zu folgen.

Das Eintauchen in die Atmosphäre von Kirche und Ausstellung wird in diesem Jahr umrahmt von konzertanter Drehorgelmusik! Lassen Sie sich überraschen von der Klangvielfalt der „kleinen Schwester“ der Orgel, die 2021 zum Instrument des Jahres gekürt worden ist.

Mitglieder des Vereins Internationale Drehorgelfreunde Berlin e.V. präsentieren ungewöhnte Drehorgelklänge.

Kirchenführung: 12:00 Uhr, Hr. Donath  
Friedhofsführung: 12:30 Uhr, Fr. Seimert  
Kaffeetrinken: ab 15:00 Uhr  
Drehorgeln: ab 15:30 Uhr, Hr. Stüber •

+ + + + + + + + + + + + + + + + +

## LIEBE UNTERSTÜTZER\*INNEN DER RUMÄNIENHILFE,

trotz der regelmäßigen und auch spontanen Spenden und der kürzlich gesammelten Kollekte, für die wir allen Spender\*innen herzlich danken, ist unsere finanzielle Situation angespannt.

Die Coronapandemie hat wegen der nicht stattgefundenen Basareinnahmen nicht nur unsere finanzielle Situation belastet, sondern auch mit ihren Reiseeinschränkungen unseren Hilfstransport 2020 verhindert.

Wir haben die notwendigsten finanziellen Hilfen überwiesen (z. B. Internatskosten für die Schüler\*innen, Jugendarbeit in der Gemeinde Aiud und Brotgeld für die Romakinder).

Falls Sie spenden möchten, hier unsere Kontodaten:

### Empfänger

Ev. Kirchenkreis Lichtenberg/Oberspree

**Bank** Berliner Sparkasse

**IBAN** DE63 1005 0000 0190 6897 65

**BIC** BELADEBEXX

**Verwendungszweck: RT105 Rumänienhilfe**

Nun sind wir mit der Planung des Hilfstransportes 2021 beschäftigt. Da wir bevorzugt innerhalb der Ferien fahren, wird er vermutlich im Oktober stattfinden, wenn uns der Delta-Mutant nicht einen Strich durch die Planung macht.

**Eine Bitte:** Erst nach dem nächsten Hilfstransport können wir wieder Sachspenden annehmen. Wir informieren darüber im Gemeindebrief Dezember/Januar.

*Horst Stein*

# LEBENS LICHT

Freude und Leid in unserer Gemeinde

## TAUFEN

Daten aus Gründen des Datenschutzes nicht in der Internetausgabe.

## KONFIRMATION

Daten aus Gründen des Datenschutzes nicht in der Internetausgabe.

## BEERDIGUNGEN

Daten aus Gründen des Datenschutzes nicht in der Internetausgabe.

**1. Vertraut den neuen Wegen,  
auf die der Herr uns weist,  
weil Leben heißt: sich regen,  
weil Leben wandern heißt.  
Seit leuchtend Gottes Bogen  
am hohen Himmel stand,  
sind Menschen ausgezogen  
in das gelobte Land.**

**2. Vertraut den neuen Wegen  
und wandert in die Zeit!  
Gott will, dass ihr ein Segen  
für seine Erde seid.  
Der uns in frühen Zeiten  
das Leben eingehaucht,  
der wird uns dahin leiten,  
wo er uns will und braucht.**

**3. Vertraut den neuen Wegen,  
auf die uns Gott gesandt!  
Er selbst kommt uns entgegen.  
Die Zukunft ist sein Land.  
Wer aufbricht, der kann hoffen  
in Zeit und Ewigkeit.  
Die Tore stehen offen.  
Das Land ist hell und weit.**

*(Klaus Peter Hertzsch, 1989, EG 395)*



## DARF ICH MICH VORSTELLEN...



Liebe Gemeinde im GMZ Nord, unsere Umzugskartons füllen sich. Stauend halten wir Dinge in den Händen, von deren Existenz wir bereits nichts mehr wussten. Wir verschenken, entsorgen und spüren dabei, dass wir uns innerlich schon auf einer Reise befinden: Von Tegel nach Oberschöneweide. In die dortige Dienstwohnung der Ev.-meth. Kirche werden meine Frau und ich am Montag, 6. September einziehen. Damit sind unsere dreizehn Jahre im schönen Nordwesten von Berlin Geschichte. Mein Name ist Matthias Zehrer. Ich bin 61 Jahre alt, Ehemann, Vater von zwei verheirateten Kindern und fröhlicher Opa von vier Enkelöchtern.

Ich bin gebürtiger Thüringer, in Halle (Saale) aufgewachsen, und habe das Abitur mit einer Berufsausbildung zum Werkzeugmacher verbunden. Nach meinem Studium am Theologischen Seminar der Evangelisch-methodistischen Kirche in Bad Klosterlausnitz arbeitete ich in den Kirchenbezirken Zwönitz, Aue, Neubrandenburg, Bebra/Eisenach, Berlin-Tegel und Berlin-Spandau. Zu meinem Dienst gehörten stets auch gemeindeübergreifende Aufgaben. Etwa die Mitarbeit im New World Mission-Programm unserer weltweiten Kirche in den USA, die Zeit als Beauftragter der Ev. Freikirchen für öffentlich-rechtlichen Rundfunk in Mecklenburg-Vorpommern, das Jahrzehnt als Leiter kirchlicher Studienreisen nach Israel oder die Konzerttätigkeit mit meiner Folk Rock-Band. 2023 feiern wir unser dreißigstes Bühnenjubiläum. Derzeit arbeite ich mich in meine neue Aufgabe als Beauftragter für Kirchenmusik unserer Kirchensynode ein. Am wohlsten fühle ich mich jedoch auf der Kanzel. Ich predige leidenschaftlich gerne und freue mich sehr auf unsere gemeinsamen Gottesdienste. Am Sonntag, 19. September werde ich in Ihrem (unserem) Gemeindezentrum Nord in meinen Dienst eingeführt. Neben der Mitarbeit in Ihrer Gemeinde bin ich für zwei weitere Gemeinden zuständig: in Oberschöneweide und Eichwalde. Bitte nehmen Sie mich in Ihre Mitte auf!

*Herzliche Grüße  
Ihr Matthias Zehrer*

# ÖFFENTLICH

## Adressen und Kontakte

### **EV. VERSÖHNUNGSKIRCHENGEMEINDE BERLIN-BIESDORF**

Gemeindebüro Alt-Biesdorf 59 · 12683 Berlin  
Telefon 030.5 14 35 93 · Fax 030.51 73 70 97  
E-Mail: [info@ev-kirche-biesdorf.de](mailto:info@ev-kirche-biesdorf.de)  
montags, donnerstags und freitags 9:00–13:00 Uhr  
dienstags 13:00–16:00 Uhr  
Küsterin Frauke Hinderling  
Büromitarbeiterin Petra Stüber

### **UNSERE MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER**

#### *Pfarrerin Claudia Pfeiffer*

Maratstraße 100 · 12683 Berlin  
Telefon 030.54 70 29 78  
E-Mail: [pfrclpfeiffer@online.de](mailto:pfrclpfeiffer@online.de)  
Sprechzeit: Termine nach Vereinbarung

#### *Pfarrer Steffen Köhler*

Alt-Biesdorf 59 · 12683 Berlin  
Telefon 0178.5 41 53 31 ·  
E-Mail: [s.koehler@ev-kirche-biesdorf.de](mailto:s.koehler@ev-kirche-biesdorf.de)  
Sprechzeit: Termine nach Vereinbarung

#### *Katechetische Mitarbeiterin Annette Bock*

Telefon 030.5 14 39 16 (über die Kita)

#### *Mitarbeiterin im gemeindepädagogischen*

#### *Dienst Jacqueline Leverenz*

Telefon 030.6 51 78 56  
E-Mail: [j.leverenz@ev-kirche-biesdorf.de](mailto:j.leverenz@ev-kirche-biesdorf.de)

*Kantor Andreas Hillger* · Mobil 0172.3 23 33 11  
*Hauswart Zoltan Lanyi* · Mobil 0176.4 37 07 7 37  
*Dagmar Geißler* · Telefon 030.5 41 50 07

### **EV. KINDERGARTEN SCHNECKENHAUS**

Parkweg 8 · 12683 Berlin  
Telefon 030.5 14 39 16 · Fax 030.46 60 66 44  
E-Mail: [kita@ev-kirche-biesdorf.de](mailto:kita@ev-kirche-biesdorf.de)  
Homepage: [Ev-kita-biesdorf.de](http://Ev-kita-biesdorf.de)  
**Öffnungszeiten**  
Montag bis Freitag 06:30–17:00 Uhr  
**Leiterin** Annette Bock  
**Sprechzeit:** mittwochs 15:30–16:00 Uhr  
donnerstags 08:00–09:30 Uhr  
und nach telefonischer Vereinbarung

### **KONTO EV. VERSÖHNUNGSKIRCHENGEMEINDE**

#### *Empfänger*

Ev. Kirchenkreis Lichtenberg/Oberspree  
**Bank** Berliner Sparkasse  
**IBAN** DE63 1005 0000 0190 6897 65  
**BIC** BELADEBEXXX

#### **Verwendungszweck: RT105**

sowie z. B. für: Kirchgeld, Hilfe vor der Tür,  
Rumänienhilfe o.ä.

**Webadresse des Kirchenkreises:** [www.kklios.de](http://www.kklios.de)



### **EV.-METHODISTISCHE KIRCHE**

#### **BERLIN-MARZAHN**

#### **PASTORAT: Pastor Zehrer**

Telefon: 030.4 34 21 45  
ab 06.09.2021: 030.6 93 62 57  
E-Mail: [matthias.zehrer@emk.de](mailto:matthias.zehrer@emk.de)  
Sprechzeit: Termine nach Vereinbarung

#### *Gemeindevertreterin Ruthild Fischer*

Telefon 030.68 83 52 40

### **KONTO EV.-METHODISTISCHE KIRCHE**

#### *Empfänger*

EmK Berlin-Marzahn  
**IBAN:** DE53 5206 0410 4406 4513 22  
**BIC:** GENODEF1EK1  
**Bank** Evangelische Bank eG



### **KATHOLISCHE KIRCHE IN BIESDORF**

**PFARRKIRCHE** »Maria Königin des Friedens«

#### *Büro*

Oberfeldstraße 58/60 · 12683 Berlin  
Telefon 030.542 86 02 · Fax 030.54 39 81 73  
[pfarrbuero@kirche-biesdorf.de](mailto:pfarrbuero@kirche-biesdorf.de)

# HERRLICHT

**Wir laden herzlich ein zum Gottesdienst**

\* Planungsstand bei Redaktionsschluss.  
Bitte informieren Sie sich ab 01.08.21  
auf unserer Website, telefonisch oder  
über die Aushänge.

| Termin                                | GMZ NORD · Maratsstraße 100                    | Ev. GNADENKIRCHE · Alt-Biesdorf 59  | GMZ SÜD · Köpenicker Str.165 |
|---------------------------------------|--|---|------------------------------|
| 01. August<br>9. So. nach Trinitatis  | 09:30 Uhr Herr Risse                           | 11:00 Uhr Pfarrerin Pfeiffer <sup>AM</sup><br><i>Liedpredigt</i>  |                              |
| 08. August<br>10. So. nach Trinitatis | 09:30 Uhr Pfarrer Köhler<br><i>Liedpredigt</i> | 11:00 Uhr Pfarrer Köhler<br><i>Liedpredigt</i>  |                              |
| 15. August<br>11. So. nach Trinitatis | 09:30 Uhr Pastor Georg                         | 11:00 Uhr Pfarrer Köhler<br>und Frau Bock<br><b>Gottesdienst zum Schul- und Kita-Anfang<br/>für Kinder und Erwachsene</b> |                              |
| 22. August<br>12. So. nach Trinitatis |  | 11:00 Uhr Pfarrerin Pfeiffer<br><b>Miriam-Gottesdienst</b>  |                              |
| 29. August<br>13. So. nach Trinitatis | 09:30 Uhr Pfarrerin Pfeiffer                   | 11:00 Uhr Pfarrerin Pfeiffer  |                              |

# HERRLICHT

**Wir laden herzlich ein zum Gottesdienst**

\* Planungsstand bei Redaktionsschluss.  
Bitte informieren Sie sich ab 01.06.21  
auf unserer Website, telefonisch oder  
über die Aushänge.

| Termin                                   | GMZ NORD · Maratstraße 100                                | Ev. GNADENKIRCHE · Alt Biesdorf 59   | GMZ SÜD · Köpenicker Str.165                 |
|--|---|--|--|
| 05. September<br>14. So. nach Trinitatis | 09:30 Uhr Pfarrerin Dang <sup>AM</sup>                    | 11:00 Uhr Pfarrer Köhler <sup>AM</sup>   | 09:30 Uhr Pfarrer Köhler <sup>AM</sup>       |
| 12. September<br>15. So. nach Trinitatis | 09:30 Uhr Pfarrer Köhler                                  | 11:00 Uhr Pfarrer Köhler   |  |
| 19. September<br>16. So. nach Trinitatis | 09:30 Uhr Pastor Zehrer<br><i>Einführungsgottesdienst</i> | 11:00 Uhr Pfarrerin und<br>Pfarrer i.R. Senz   | 09:30 Uhr Pfarrerin und<br>Pfarrer i.R. Senz |
| 26. September<br>17. So. nach Trinitatis | 09:30 Uhr N.N.  | 11:00 Uhr N.N.   |  |
| 03. Oktober<br>Erntedank                 | 09:30 Uhr Pastor Zehrer<br><i>Erntedank-Gottesdienst</i>  | 11:00 Uhr Pfarrer Köhler und Kita<br><i>Gottesdienst zum Erntedankfest für<br/>Kinder und Erwachsene</i> |  |